



**Motion der CVP-Fraktion  
betreffend Schaffung einer zusätzlichen Gehaltsklasse (Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals)  
(Vorlage 1700.1 - 12794)**

Bericht und Antrag des Regierungsrates  
vom 16. September 2008

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die CVP-Fraktion hat am 27. Juni 2008 folgende Motion eingereicht: Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat eine Vorlage vorzulegen, mit welcher eine 27. Lohnklasse geschaffen wird.

Zur Begründung wurde geltend gemacht, für den Kanton Zug werde es zunehmend schwieriger, hoch qualifiziertes Personal zu finden, da Verhandlungen oft an der bestehenden Lohnsituation scheitern würden. Die aktuell angestrebte lineare Lohnerhöhung von 2 % werde dem Problem nicht in ausreichendem Masse gerecht. Deshalb solle eine neue Lohnklasse geschaffen werden, um qualifizierte Mitarbeitende auch entsprechend entlohnen zu können. Zudem gelte es, ein Zeichen zu setzen und den Willen zu bekunden, die Gehälter des obersten Kadern den marktüblichen Löhnen anzunähern. So könnten auch Abgänge von bestqualifizierten Mitarbeitenden verhindert werden. Der Regierungsrat solle einen Vorschlag ausarbeiten für die Gestaltung des Lohnreglements mit einer 27. Lohnklasse. Für die Einreihung in diese Klasse seien generell abstrakte Kriterien restriktiv zu definieren.

Wir erstatten dazu nachstehenden Bericht:

Wie bereits in Bericht und Antrag zur oben erwähnten Realloohnerhöhung ausgeführt (Vorlage Nr. 1709.1 - 12802), sehen wir die geplante Realloohnerhöhung von 2 % per 1. Januar 2009 als eine kurzfristige Massnahme. Der Regierungsrat hat in seinem Bericht zur beantragten Realloohnerhöhung zudem ausgeführt, dass er im Rahmen der Umsetzung seiner Personalstrategie plant, das bestehende Lohnsystem mittelfristig zu überprüfen und den veränderten Verhältnissen anzupassen. Ein wichtiges Ziel dieser Anpassung ist es, den Problemen bei der Kadergewinnung sowie der unerwünschten Abwanderung von qualifizierten und leistungsfähigen Mitarbeitenden entgegen zu wirken. Die Vernehmlassungsergebnisse zur Vorlage «Realloohnerhöhung» haben den Regierungsrat zusätzlich in seiner Absicht bestärkt, das Lohnsystem zielgerichtet zu verbessern, flexibler zu gestalten und die Kompetenzen zwischen Legislative und Exekutive stufengerechter zu regeln. Im Rahmen der ohnehin geplanten Überarbeitung des Lohnsystems kann somit das Anliegen dieses parlamentarischen Vorstosses grundsätzlich umgesetzt werden. In welcher Form dies konkret geschehen wird, kann derzeit offen bleiben. Es hängt davon ab, wie das neue Lohnsystem ausgestaltet wird.

**Antrag**

Gestützt auf diese Ausführungen beantragen wir Ihnen,

die Motion der CVP-Fraktion betreffend Schaffung einer zusätzlichen Gehaltsklasse erheblich zu erklären.

Zug, 16. September 2008

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Regierungsrat des Kantons Zug

Der Landammann: Joachim Eder

Der Landschreiber: Tino Jorio